

(2989-1) Nr. 20005.

Neuerliche Tagsatzung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Martin Primc von Dobrova gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 533, Ref.-Nr. 403 vorkommenden, auf 1681 fl. geschätzten Realität die neuerliche Tagsatzung auf den 23. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Laibach, am 15. October 1868.

(3014-1) Nr. 2329.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionsfache der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal gegen Gregor Gradischar von Radlef pto. 93 fl. c. s. c. mit dem Besatze vom 21. September 1867, Z. 6695, angeordnete dritte Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang und mit Verbehalt des Ortes und der Stunde auf den

23. December 1868

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten April 1868.

(2988-1) Nr. 17382.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Johann Kuppe von Igeldorf gehörigen, im Grundbuche Luersperg sub Ref.-Nr. 598, St.-Nr. 870/2, Tom. III, Fol. 66 vorkommenden, gerichtlich auf 466 fl. geschätzten Realität bewilliget, und werden zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. December 1868 und

23. Jänner und

24. Februar 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 4. September 1868.

(3027-1) Nr. 1251.

Erinnerung

an Mathias Roncina aus Sterlace und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

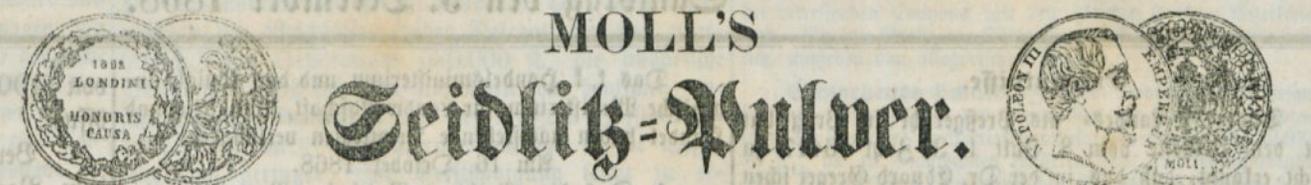
Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird der Mathias Roncina aus Sterlace und dessen unbekannte Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Michael Udovč junior von Drešnik H.-Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Erziehung des im Grundbuche Oberradelstein sub Berg-Nr. 16 vorkommenden, zu Drešje, Steuergemeinde Gorjnavas gelegenen, aus der Parzellen-Nr. 1627 bestehenden Weingartens sub praes. 15. April 1868, Z. 1251, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 21. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Weis von Radula als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 24. September 1868.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzenzien unbefritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danktagungschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schawnigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Ein Sammlung und Ausschcheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2751-1) Nr. 3664/68.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Josef Wogathej, von Skobine, Valentin Potozhnik, den mj. Josef Martinzhizh'schen Kindern, Josef Kregar und Maria Kregar, sämtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Johann Bergant wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der, auf der Realität C. Nr. 10 in Laas Kapuziner-Vorstadt, Urb.-Nr. 53/alt ad Gut Ehrenau hastenden Sagposten, als:

1. des für Josef Wogathej intabulirten Schuldscheines vom 1. März 1828 per 450 fl. C.-M.;
2. des zu Gunsten des Valentin Potozhnik intabulirten Schuldscheines vom Juni 1828 per 21 fl. 40 kr.;
3. des für die mj. Josef Martinzhizh'schen Kinder hastenden Schuldscheines vom 19. November 1829 per 100 fl. C.-M.;
4. des für Josef Kregar intabulirten Schuldscheines vom 27. Februar 1832 per 100 fl. C.-M. und
5. der zu Gunsten der Maria Kregar hastenden Heiratsprüche aus dem Ehecontracte vom 19. Jänner 1809, sub praes. 25. September, Zahl 3664-3668, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. und resp. § 18 der allerhöchsten Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Schuschnit von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1868.

(3031-1) Nr. 2936.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kradove von Weiskirchen, Vormund der mj. Josefa Kerhin von Dobrava, gegen Josef Globednil von St. Kanjian wegen

(2845-3) Nr. 5670.

(2845-3) Nr. 5670.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. August l. J., Z. 4706, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Valentin Gerlar, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, die mit Bescheid vom 14ten August l. J., Z. 4706, auf den 13ten October und 11. November l. J. anberaumten executiven Feilbietungen der dem Executen Matthäus Dornik von Mannsburg gehörigen Realität als abgehalten erklärt werden, die dritte auf den

15. December l. J.

angeordnete Feilbietungstagsatzung aber verbleibt in Rechtskraft.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten September 1868.

(2908-3) Nr. 5900.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal die Relicitation der von Frau Pauline Wieden von Zirkniz erstandenen, dem Johann Wieden von dort gehörig gewesenen, sub Urb.-Nr. 142/1080 ad Grundbuch Hasberg vorkommenden Realitäten auf Gefahr und Kosten der Ersteherin im Reassumirungswege auf den

15. December l. J.

um 10 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sei.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten September 1868.

(3011-3) Nr. 5991.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Das gefertigte Bezirksgericht macht bekannt:

Es seien die zweite und dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Marinšek von Rauniz, im Schätzungswerte per 694 fl. 5 kr. ö. W., auf den

15. December 1868 und

15. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhang vom 24. Juni d. J., Zahl 3974, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten September 1868.

(2914-3) Nr. 6316.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Lenasi von Planina gegen Gertraud Bresic und Paul Kuslan von Lase wegen aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1857, Zahl 978, schuldiger 45 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Urb.-Nr. 84/1045 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

16. December 1868 und

16. Jänner und

17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 10ten September 1868.

(2914-3) Nr. 6316.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Lenasi von Planina gegen Gertraud Bresic und Paul Kuslan von Lase wegen aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1857, Zahl 978, schuldiger 45 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Urb.-Nr. 84/1045 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1868 und

12. Jänner und

12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina am 4ten October 1868.

Concurs = Kundmachung.

Beim gefertigten Postmeister ist vom 1ten Jänner 1869 ein Postexpeditor- und rüchlich Gemeindefreibeiposten gegen solide Entlohnung zu beziehen.

Die Bewerber um diesen Posten, deren Befähigung aus dem Postmanipulationsgeschäfte durch Vorweisung des Zeugnisses über abgelegte Prüfung, sowie die Kundigkeit der deutschen und slovenischen Sprache vorausgesetzt wird, wollen sich (3168-1)

bis 20. December 1868

an den Gefertigten brieflich wenden.

Banjaloka, im Bezirke Gottschee in Krain, am 3. December 1868.

Mathias Zagar.

Feine, gut wattirte Winter-Röcke

beste Waare und solideste Näharbeit

fl. 14, Reise-Pelze

mit Lampenfutter und Schoppenbrämung

fl. 30, ferner zu den billigsten Preisen:

Kurze Winter Röcke	von 6 bis 14 fl.
Feine Winter Röcke	von 14 bis 50 fl.
Ueberzieher	von 8 bis 28 fl.
Jagdröcke	von 6 bis 22 fl.
Herbröcke	von 6 bis 26 fl.
Schlarföcke	von 8 bis 28 fl.
Reise-Güta mit Kapuze	von 8 bis 30 fl.
Reisepelze	von 30 bis 120 fl.
Stadtpelze	von 40 bis 200 fl.
Winterhosen	von 4 bis 14 fl.
Diverse Gilets	von 2 bis 10 fl.

werden bestens empfohlen in

Kleider-Magazin

von

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, zum „Stock-im-Eisen“ Ecke der Kärntnerstraße.

Befellungen, bei gefälliger Angabe von Brustumfang (über Brust und Hüften), Bauchumfang (rings um die Mitte), Schritt-länge (fest im Schritt bis zur Mitte) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Uebertragene Kleidungsstücke und namentlich 200 übertragene Winterböcke werden an Minderbemittelte billigst verkauft.

Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Bargeld einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikanten des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die beste und billigste Weise zu entsprechen.

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, (2995-7) zum Stock-im-Eisen.

(3157-2) Nr. 6157.

Executive

Fabrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei die executive Feilbietung der dem Herrn Josef und der Frau Lina Lausch gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 299 fl. 40 fr. geschätzten Fabrnisse, als: Einrichtungsstücke, Bettzeug und verschiedenes Hausgeräthe, bewilliget und hiezu die letzte Feilbietungstagsatzung auf den

10. December 1868

von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 24. November 1868.

(3056-3) Nr. 3669.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1 September d. J., Nr. 1266 wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Franz Mauser von Komuzen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Nr. Nr. 765/2, Fol. 1188 nun Auszugs-Nr. 44 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

15. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr in dieser Gerichts-kanzlei zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. November 1868.

Die Specerei-, Material-, Wein-, Farb- und Mineralwasser-Handlung

des

PETER LASSNIK

empfiehlt ihr neu assortirtes Lager in nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen unter Zusicherung reellster Bedienung:

Thee, Zucker, Kaffee, Kaffee-Surrogate, Chocolate, Reis, Gerste, Griess, Sago, Linsen, Erbsen, Speise- und Brennöl; Weine: Champagner, Chateau-Lafitte, Hochheimer, Liebfrauenmilch, Muscat-Lunel, Madeira, Malaga, Turiner Wermuth-Wein, Rudesheimer, Cipro, Malvasia, Vöslauer roth und weiss, Picolit, Pickerer, Jerusalem, Kerschbacher, Muscateller, Menescher, Luttenberger und Ruster Ausbruch; — Liqueure und Spirituosen: Liqueur de Ananas, Anisette, Cumin, Curaçao, Maraschino, Orange, Rose, Persico, Vaniglia, Allasch-Kümmel, Alpenkräuter-Magenliqueur, Arak de Batavia, Cognac, Doppel-Bitter, Extract-Absinthe, Franz- und Glägerbranntwein, Jagdtrank, Klostergeist, Kirsch- und Kümmelwasser, Mista, Punsch-Essenz, Rostopschin, Rum, Cuba und feinst Jamaica, Sirmier Silvovitz, Wachholder und Weichselgeist; — Südrüchte: Datteln, Feigen, Mandeln, Orangen, Limonien, Rosinen, Malaga-Trauben, Pignolien, Pistazien, Pfefferoni, Capern, Oliven und Haselnüsse; — Canditen: Arancini, Cedri, Görzer Obst, Früchten- und Gersten-Zucker, Malzbonbons und Katarh-Zettel; — echt Neapolitaner und Görzer Maccaroni, so wie feine Wiener Mehlspeisen; beste ungarische und Veroneser Salami; — fetten Emmenthaler-, Fromage de Brie, Groyer-, Gorgonzola-, Strachino- und Parmesan-Käse; — Aalsische, Pickel-, Jäger-, Holländer- und schottische Häringe, Sardellen, Sardinen, russ. Sardinen, Tonfisch, Caviar, Trüffeln, französischen und Kremser Senf; — Tafel-, Kirchen- und Wagen-Kerzen, als: Apollo, Milly und Unschlitt; Apollo-, Cocus-, venet. Oel-, Mandel- und Glycerin-Seife; echt amerikanisches Petroleum; alle Grössen und Qualitäten Bade- und Pferdeschwämme, so auch Korkstöpsel; — Farben: Farbwaaren, Copal- und Damas-Lack, Firniss, Borst- und Haar-Pinsel, Wand- und Bodenabstauber, Reishürsten, Boden- und Billardbesen, Müller- und Küchen-Bartwische. (3137-1)

Für die herannahende Festzeit!

Für die herannahende Festzeit!

Wilhelmsdorfer

Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Karton 10 fr.

Anerkennung.

„Gefertigter ersucht um 10 Schach-teln Malzextract-Bonbons mit umgehender Post, weil er schon schöne Resultate damit erzielte und deshalb nicht gerne eine Pause einreten lassen möchte.“

Wenzl in otawa, Arzt zu Sausenstein.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker Ottokar Schenk, Rundschaftsplatz — und bei Herrn Johann Perdan.

Die echten Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons enthalten von Dr. Keller, k. k. Professor an der Klinik, für allein echt erklärten Wilhelmsdorfer Malz-Extract und somit die nährenden und heilsamen Bestandtheile des Malzes und haben zur Unterscheidung von den fälschlich sogenannten Malz-Bonbons, in denen diese gerade wirksamen Bestandtheile fehlen, auf dem Karton die Aufschrift: Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik.

Hauptniederlage Wien, Weihburgg. 31, Gartenbaugef. 118 (2923-4)

(2887-3) Nr. 7460.

Reaffumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Stefan Zakojsek von Kunarso gegen Andreas Sedmat von Zagorje Nr. 22 puncto 38 fl. 32 kr. c. s. e. die mit Bewilligung vom 7. März 1868, Z. 2024, bewilligte und schon sistirte executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, zu Zagorje liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub. Urb.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

15. December 1868 und

15. Jänner und

16. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit nem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten September 1868.

Le Journal politique, in Paris erscheinend, bringt über das Popp'sche Anatherin-Mundwasser

folgende Notiz:

Das Anatherin-Mundwasser ist in Paris sehr bekannt, wie gleichfalls in London, wo es bei der Weltausstellung im Jahre 1862 eine besondere Auszeichnung erworben hat.

Unter der Legion von Mundwässern, welche von Zahnärzten erfunden und empfohlen werden, ist das des Herrn J. G. Popp, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Vognergasse 2, das Einzige, welches sich in allen Schichten der guten Gesellschaft des besten Zuspruches erfreut seit mehr als einem Decennium.

Thatsächlich überzeugt von den heilsamen Wirkungen dieses Anatherin-Mundwassers bei Zahnschmerz jeder Art, lockern Zähnen, leicht blutendem krankem Zahnfleische, gegen Fäulniss im Zahnfleische, in Reinerhaltung gesunder, wie künstlicher Zähne, bei Fällen, wo bereits der Zahntein sich abzulagern beginnt, gegen üblen Geruch aus dem Munde, bei scorbutischen Mundübeln etc. etc. hat der emer. Rector magnificus und Professor Dr. Oppolzer, der in ganz Europa sehr rühmt ist, selbst dieses Mundwasser empfohlen.

Die Beliebtheit und der Ruf dieses Anatherin-Mundwassers hat sich bis in die entferntesten Welttheile verbreitet und sieht demselben noch eine große Zukunft bevor.

Der Zahnarzt J. G. Popp in Wien hat sich ein Privilegium in Oesterreich, England und Amerika genommen.

Le Docteur Pelletier, médecin ordinaire de Madame la princesse Adelaide dit, en visitant cette eau dentifrice de Mr. J. G. Popp: „Cette eau dentifrice Anatherine est la seule qui soit en vogue à Paris et qui y jouisse d'une bonne renommée.“ (635-3)

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petričić & Pirker — Eduard Wahr — Ferd. Reich. Schmitt und — Kraschowitz' Witwe; — in Krainburg bei P. Krisper; — in Bleiburg bei Gerbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apoth.; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apoth.; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apoth.; — in Stein bei Zahn, Apoth.; — in Görz bei Franz Pazzar und Pontoni, Apotheker.

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753-22)

C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in Wien: Fünshaus, nächst der Mariabilser Linie, in Graz: Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein anerkannt größtes Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus Granit, carrarischem, steierischem, schlesischem und österr. ichischem Marmor und allen Arten Sandsteinen, zu Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.

Grufbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestockt.

Bildhauer-Arbeiten,

wie: Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camine und andere ornamentale Gegenstände aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätzig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigentümerin mehrerer Marmorbrüche, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach eingesendeten Skizzen oder Zeichnungen in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von Marmorplatten, werden Aufträge auf Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten etc. billigt und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden solid und billigt in den eigenen Schloßereien auf Verlangen ausgeführt.

(2851-3) Nr. 6326.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche der Franz Zaverl'schen Kinder von Zasog, durch Hrn. Dr. Preuz in Stein, gegen Franz Bellacher von Zirk-lacher Dobrawa für den unbekannt wo

befindlichen Tabulargläubiger Johann Bellacher von Zirklicher Dobrawa angeschlossene Rubrik d. prags. 12. September 1868, Z. 5285, dem aufgestellten Curator Hrn Anton Kronabethoggl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten October 1868.

Ein anständiges Holzhandlungshaus sucht starke **Rußbaumstämme** anzukaufen. Frantirte Offerte unter der Chiffre **R. D. 179** befördern die Herren **Haasen-stein & Vogler in Basel, Schweiz.** (3158-1)

Ein Practicant oder **Lehrjung** wird in der Gemischt-Waaren-Handlung des Gefertigten aufgenommen. Das Alter von 14 Jahren und freundliches Benehmen ist Bedingung. [3118-3]
Jakob Ph. Orel,
in Schönstein, Steiermark, per Cilli.

R. L. a. priv., bei der  Ausstellung 1868 ausgezeichnete

Hunde - Salbe.

Bestes Conservirungs-Mittel der Haut gegen Schup-penbildung, Haarmangel, Flechtenanschläge, Schabe, Hände, Hautgrind -- Tiegel 70 fr.

Flohwasser.
Momentaner Tod allen Ungeziefer und uner-läglich zur vollkommenen Reinigung und Fern-haltung jeder Hauterkrankung. -- Flacon 70 fr.

Hunde-Pulver,
für die Hundekrankheit, Husten und Appetitlosig-keit der Hunde, von **A. Koch,** Thierarzt in Wien. -- Schachtel 70 fr.

Hauptdepot für Krain in Laibach bei **H. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“, Haupt-platz Nr. 240. (3165-1)

Kundmachung.

Ein neuer vierfüßiger Broom, mit Halb-Deckschen, leicht ein- und zweispännig zu bespannen, ist billig aus freier Hand zu ver-kaufen beim **Johann Turk** vulgo **Bold,** St. Petersvorstadt Nr. 36. [3103-3]

Hausverkauf.

Die Realität in **Oberschischka Nr. 53,** genannt zum „**Citronenbaum**“, wo gegen-wärtig die Blindwaaren-Fabrication sich befin-det, bestehend aus dem Hause, in welchem sich eine Eiegrube befindet, dem Stalle, Drehsboden, Obstgarten und 4 Joch Ackergrund, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen, auch gegen Katen-zahlungen, billig zu verkaufen.
Nähere Anstunft im Café **Nicolo Karl** zu Laibach. [3095-2]

Bitte alle Lottospieler zu lesen oder die sich für's

LOTTO

interessiren.
Auch ich gehöre zur großen Zahl der **Glücklichen,** welche nach den höchst spielreihen Nummern und erhaltenen weiteren Instructionen des Herrn **H. R. von Orlicc,** Professor und Schriftsteller der Mathematik (Berlin, Wil-helmstraße 125) Ziehung: **Wien, 4. Novem-ber a. e.** auf Nr. 37, 70, 73, ein Terno ge-troffen haben, was in der Zeit von 3 Monaten bereits das **2. Terno** ist. **Mag Got-tes Segen** diesem Herrn in seinem hu-manen Bestreben auch ferner nicht fehlen und empfehle denselben allen Lotto-freunden, aus eigener Ueberzeugung, zur ver-trauensvollen Hinwendung!
R. . . . bei Leschen.
(3064-2) **Eduard von Hilgers.**

Für Weihnachts- u. Neujahrs-geschenke
empfehl ich aufs beste das **Photographische Atelier**
L. Krach,
Theatergasse Nr. 18, und macht daselbe besonders auf die **neuen Cabinets-Porträts** aufmerksam.
Auch ist daselbst ein erprobt guter **Apparat** zu verkaufen. (2994-3)

Dank und Empfehlung.

Dankend für das bisherige Vertrauen, bitte ich zugleich, mit ferneren Aufträgen mich be-ehren zu wollen. Im Besitz einer amerikanischen Nähmaschine, bin ich in der Lage, sowohl in der Billigkeit als schönen Ausführung der Arbeit mit den Wiener Arbeiten zu concurriren. Auch werden bei mir **Lehrmädchen** im Maßnehmen, Zuschneiden und auch im **Maschinen-nähen** unter den vortheilhaftesten Be-dingungen unterrichtet. (3128-2)

Michael Koncar,
Damenkleidermacher, Altemarkt Nr. 17.

Festgeschenke.
Schiller-Gallerie.
Charaktere aus Schillers Werken in Stahlstich.
Klegant gebunden n. 9.
Bei **J. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**
Pracht-Wezke. (3117-4)
Geschenke.
Fest-Wezke.
Zelt-schreiben.

In Strähn und Knäuel.
Chinesischer Leinen-Nähzwirn.
Spulen für Nähmaschinen.
Der beste aller bisherigen Spinnarten: die Spinnart, bestehend aus: besonderer Feig-keit und Gleichförmigkeit des Fadens, Schönheit der Fäden, sowie die Zweckmäßigkeit in der Einbringung.
Sch habe hieron stets ein großes Lager, verkarnt en gros in Fabrikspreisen, en détail empfehle billig.
Mathäus Treum
in Laibach, Hauptplatz, zum silbernen Stern.
Laibach, Hauptplatz, zum silbernen Stern.
(2960-2)

(2141-7) R. L. priv.
Mattengift
in Kerzenform,
bestes Mittel zur schnellen, sichern Tödtung der Matten, Mäuse, Hamster und Maulwürfe. Preis einer Stange 50 fr.
Echt zu beziehen durch die Apotheke des Herrn **W. Mayer** in Laibach.

Das Mineralbad Cöplitz

nächst **Rudolfswerth** in Unterfrain
wird sammt vorhandenem Mobilare und dazu gehörigem Garten, Acker und Wiesen-lande verpachtet. (3135-1)
Pachtlustige wollen ihre Anträge bei dem fürstlich **Auersperg'schen Forst- und Rentamte** zu **Alnödt** nächst **Seisenberg** in Krain längstens bis **24. December 1868** einbringen, woselbst die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Zahnarzt Engländer

aus **Graz**

beehrt sich den p. t. **Zahnpatienten** höf-lichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-24)

Preis Oe. W.
1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

Preisgekrönt
in **Paris 1867.**

Preis Oe. W.
1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

Weisser

BRUST-SYRUP
von **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, lang-jährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarre und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarre, Bluthusten, Blutspeien und Asthma.

Medizinisches Zeugniß. (2486-10)
Gefertigter bestätigt, daß der weiße Brust-Syrup (Fabrik **G. A. W. Mayer** in Breslau), bei chron. Bronchialkatarrh, chron. Heiserkeit, chron. La-ryngitis und allen Krankheiten der Respirationsorgane sich wohlthätig bewährt, daher solcher bestens empfohlen wird.
Königswart in Böhmen.
And. Hefler, Fürst Metternich'scher Bezirksarzt.
Obiger Brust-Syrup ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben bei **A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ in **Laibach.**

Jedem mein Siegel und Eintracht bitte zu achten.
Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

Für Pferdebesitzer und Oekonomen.
Stimmen über **Kwizda's Veterinär- Erzeugnisse.**
In Folge mehrseitiger, an die Redaction des steiermärkischen Industrie- und Ge-werbeblattes gerichteten Fragen über die Heilkraft des korneuburger Viehpulvers wurde selbe veranlaßt, über diesen Gegenstand wohlverbürgte Aussagen sachverständiger Männer zu suchen, und es fand sich hierzu die Gelegenheit, da der tüchtige, vorurtheilsfreie Herr Ingenieur **Schmidt** von der k. l. steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft die Ver-theilung des korneuburger Viehpulvers an tüchtige Oekonomen, die er auf seinen fort-währenden Reisen durch ganz Steiermark hinlänglich kennen zu lernen Gelegenheit hatte, übernommen hat, und der Redaction die freundschaftliche Zusage machte, einen auszugswürdigen Bericht über die theils selbst beobachteten, theils von glaubwürdigen Männern an-geführten Wirkungen dieses Pulvers an Pferden, Rindvieh und Schweinen zu liefern. Wir haben denselben nun erhalten und wollen daraus die auf die geehrten Anfragen un-serer Herren Abonnenten bezüglichen Stellen folgen lassen: — In verschiedenen Gegenden Steiermarks wurde das Pulver sündend bei Lungenhusten, als Vorbeugungsmittel gegen alle Arten von entzündlichen Krankheiten angewendet; gegen die Koliken, Mangel an Fress-lust ist das Pulver sehr probat; es befördert die Milchabsonderung und gibt der Milch einen angenehmen Geschmack, wenn nicht zu viel angewendet wurde. — Bei der Fütterung von verdorbenem Futter ist es sehr wichtig, kleine Dosen einzugeben.
Dem mir vorgewiesenen in dem steiermärkischen Industrie- und Gewerbeblatte ent-haltene Aufsätze im Auszuge gleichlautend beifunden.
Wien
Dr. Florian Fischer,
k. l. Notar.

Die Zeitschrift „der Sport“, das Central-Organ für die Interessen der Pferde-zucht, schreibt über dieses Fluid: „Die Anwendung dieses Fluids kann in allen Fällen sowohl zu Conservations- als zu Heilzwecken empfohlen werden, wo es sich darum handelt, zugleich kühlend und kräftigend zu wirken. Bei starkem Gebrauch der Pferde sind Wadungen mit verdünntem Fluid angezeigt, die sich hauptsächlich auf die vorderen Partien von den Schultern bis zum Knie und an die Nierenpartie erstrecken sollen. Bei Sehnenanschwellungen zc. sind Umschläge, die stets naß und frisch erhalten werden müssen, zu appliciren. Bei rheumatischen Leiden erweist sich das unver-dünnte Fluid als wirksame stichtige Einreibung. Consequente und aufmerksame Anwendung des Fluids bringt in den meisten Fällen die besten Resultate. Das Fluid sollte eben so wenig als Arniea und Husfalbe in irgend einem Stalle fehlen.“

Kaiserl. königl. concessionsirtes
Korneuburger Viehpulver
für Pferde, Hornvieh und Schafe.
1 großes Paket 84 fr. — 1 kleines Paket 42 fr. 3. W.
Restitutions-Fluid für Pferde
von **Franz Johann Kwizda** in Korneuburg,
ausschließl. priv. von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I.
1 Flasche fl. 1.40.
Pferde-Hufsalbe gegen spröde, brüchige Hufe, kleine hohle Wände etc.
Eine Dose fl. 1.25.
Hufstrahlpulver gegen die Strahlfäule der Pferde.
Eine Flasche 70 fr.
Krafftutter, nach engl. Methode erzeugt, für Pferde und Rinder.
1 Kiste für 100 Rationen fl. 6. — 1 Kiste für 50 Rationen fl. 3. —
1 Paket zu 5 Rationen 30 fr.
Echt zu beziehen bei Herrn **W. Mener,** Apotheker, und **M. Mikusch** in Laibach. — In Neumarkt bei **J. Neithart.**
— **Adelsberg: J. A. Kupferschmidt,** Apotheker.
Warnung: Um das Publicum vor Ankauf von Falsificaten zu bewahren, wird angezeigt, nur jene Pakete und Flaschen für echt zu halten, die das Siegel der Kreisapothek zu Korneuburg tragen. (2139)